

Vorbemerkungen:

Die Bildungspartnerschaft ist aus einem Projekt der Klasse 9F im Jahr 2012/2013 zum Strukturwandel im Rhein-Sieg-Kreis hervorgegangen. Neun Monate recherchierten die Schülerinnen und Schüler zu dem Thema „150 Jahre Strukturwandel im Rhein-Sieg-Kreis – Menschen kämpfen für ihre Lebensbedingungen“. Diese Arbeit mündete in eine Ausstellung mit 30 Tafeln, Exponaten und Zeitzeugeninterviews im Foyer des Kreishauses, die am 14.05.2013 eröffnet wurde. Aufgrund der positiven Erfahrungen bei dieser Zusammenarbeit wurde am 18.09.2013 der Vertrag über eine zweijährige Bildungspartnerschaft zwischen dem Archiv und der Gesamtschule Meiersheide unterzeichnet.

Erläuterungen:

Seit 2005 fördert „Bildungspartner NRW“ (ein Angebot des LVR-Zentrums für Medien und Bildung und des LWL-Medienzentrums für Westfalen) die Zusammenarbeit von Schulen mit kommunalen Bildungs- und Kultureinrichtungen. Mehr als 1300 Schulen und über 350 außerschulische Partner sind inzwischen „Bildungspartner NRW“. Die Teilnehmer profitieren u.a. von Kongressen, Fachveranstaltungen oder finanzieller Unterstützung für Sonderprojekte.

In den auf den Abschluss der Bildungspartnerschaft folgenden zwei Jahren wurden gemeinsam verschiedene Bildungsmodule ausgearbeitet:

- Archivschnuppertage als im schulinternen Curriculum implementierte Exkursionen für die Jahrgänge 5 und 6
- Recherche und Service für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer
- Erlebnis- und Lernort Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“

Außerdem wurden Sonderprojekte durchgeführt wie die Erstellung der Heimatbücher „Wo wir alle herkommen“ sowie vertiefter Texthefte für Schüler zum Thema „Strukturwandel im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis“.

Am 22.09.2015 und am 25.09.2017 wurde die Bildungspartnerschaft – sie ist mittlerweile fest im Bildungsauftrag der GSH verankert – wiederum um jeweils zwei Jahre verlängert.

Das Archiv des Rhein-Sieg-Kreises bietet den Schülerinnen und Schülern als außerschulischer Lernort eine Kompetenzerweiterung bezüglich Recherche, Quelleneinordnung und Einblick in die 200-jährige Tätigkeit der Kreisverwaltung und ihren Aufgaben. Sie begreifen dadurch die jahrzehntelange Partizipation ihrer Vorfahren an der Gestaltung ihrer Heimat. Spuren des eigenen Dorfes oder der eigenen Familie auf Fotos, historischen Postkarten oder in alten Zeitungsartikeln zu entdecken, sind bewegende Momente in Leben eines jungen Menschen, die kein Geschichtsunterricht ermöglichen kann. Darüber hinaus erleben die Schülerinnen und Schüler eine herzliche Willkommenskultur im Kreisarchiv, Wertschätzung ihrer Besuche und ihrer kleinen Rechercharbeiten.

Das Projekt wird in der Sitzung von den beteiligten Schülerinnen und Schülern vorgestellt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 28.11.2017
Im Auftrag